Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2024

Metzler Asset Management GmbH

RWS-ERTRAG

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 3
Rentenmärkte 5

Jahresbericht 7

OGAW-Sondervermögen

RWS-ERTRAG 15

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens 47

Weitere Informationen 48

* Redaktionsschluss: Januar 2025

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2024 um 3,2 Prozent gewachsen sein. Das durchschnittliche Wachstum seit 1980 liegt bei etwa 3,3 Prozent – insofern war 2024 ein normales Jahr für die Weltwirtschaft. Die globale Inflation lag dagegen mit 5,7 Prozent deutlich über dem Durchschnitt von 4,1 Prozent seit dem Jahr 2000. Für 2025 erwartet Metzler Asset Management eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 3,3 Prozent und eine sinkende Inflation auf 3,5 Prozent. Diese Prognosen basieren auf der Erwartung einer anhaltend soliden US-Konjunktur, eines größeren Stimulus in China und eines Aufschwungs in Europa.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums blieb die US-Wirtschaft resilient und wuchs um 1,6 Prozent zum Vorquartal. Interessanterweise stagnierte die Geldmenge M2 und die Kreditvergabe der Banken an Unternehmen und Konsumenten nur, das zeigt, dass die hohen Leitzinsen der US-Notenbank die Konjunktur gebremst haben. Das Wirtschaftswachstum kann demnach nur von einer höheren Umlaufgeschwindigkeit des Geldes gekommen sein. Die Ursache dafür war eine größere Ausgabenfreude von Staat, Konsumenten und Unternehmen. Die Konjunkturdaten in der Eurozone hellten sich im Verlauf des ersten Quartals etwas auf. Die gute US-Konjunktur, ein stabiler europäischer Arbeitsmarkt und die verstärkten Auszahlungen des Next-EU-Generation-Funds scheinen einen gewissen Impuls gegeben zu haben. Die hohen Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) wirkten aber immer noch wie eine Bremse, sodass nur eine moderate Belebung mit einem Wirtschaftswachstum unterhalb des Potenzialwachstums möglich war.

Im restlichen Berichtszeitraum entwickelte sich die Konjunktur in der Eurozone nur schwach. Die Einkaufsmanagerindizes tendierten um einen Wert von 50 seitwärts, und der Kreditzyklus belebte sich. Ein gewisses Erholungspotenzial war vorhanden, dennoch erholte sich der Konsums in der Eurozone kaum. Diese Konsumschwäche signalisierte anhaltende Sorgen der Verbraucher bezüglich der wirtschaftlichen Zukunft und einer Abschwächung des Arbeitsmarkts. Nichtsdestotrotz ist das Potenzial für eine Konsumerholung groß, und Erwartungen für weitere Zinssenkungen der EZB im Jahr 2025 bis auf 2,25 Prozent bestehen. Die EZB senkte den Leitzins schon 2024 in vier Schritten von 4,0 Prozent bis auf 3,0 Prozent.

Die US-Wirtschaft erlitt in den Sommermonaten 2024 eine Wachstumsdelle. Aufgrund dieser Abschwächungstendenzen der Konjunktur und einer Verlangsamung der Inflation stand einer Leitzinssenkung im September wenig im Weg. Entsprechend den Erwartungen der Marktteilnehmer senkte die US-Notenbank die Leitzinsen im September um 50 Basispunkte. Für 2025 sieht Metzler Asset Management keinen Spielraum für Leitzinssenkungen. Die US-Wirtschaft hat gute Wachstumsperspektiven und Metzler Asset Management erwartet ein Wirtschaftswachstum für 2025 von 2,5 Prozent – nach einem starken Jahr 2024 mit einem Wachstum von 2,8 Prozent.

In China deuten erste Anzeichen auf eine Verschärfung der Bilanzrezession hin; Ängste vor einer bevorstehenden Rezession wachsen. Das Wirtschaftswachstum in China wird für 2024 auf 5,1 Prozent und für 2025 auf 5,1 Prozent prognostiziert. Auch deflationäre Tendenzen lassen die Frage aufkommen, wann die chinesische Regierung ein Konsum-Stimulus-Paket einleiten wird. Die Inflation wird im Jahr 2024 auf 0,4 Prozent und im Jahr 2025 auf 0,5 Prozent prognostiziert.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums war ein Aufwärtstrend an den Aktienmärkten zu beobachten. Der MSCI Europa stieg um 8,4 Prozent, während der MSCI Schwellenländerindex um 4,6 Prozent und der MSCI Welt um 10,2 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Trotz der Enttäuschung, dass die Zentralbanken ihre Zinsen nicht im Rahmen der Erwartungen senken würden, und trotz steigender Staatsanleiherenditen blieben die Aktienmärkte robust. Dies war vor allem auf überraschend starke Konjunkturdaten aus den USA und die Erwartungen von Produktivitätssteigerungen zurückzuführen. Ein wesentlicher Treiber war weiterhin das enorme Potenzial der künstlichen Intelligenz, das als wichtiger Faktor für zukünftige Produktivitätszuwächse gesehen wird.

Auch im zweiten Quartal 2024 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Der MSCI Europa legte um 1,2 Prozent, der MSCI Welt um 3,2 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex sogar um 6,3 Prozent zu – jeweils in lokaler Währung. Die Aktienmärkte profitierten nunmehr auch von soliden Unternehmensgewinnen. Selbst die steigenden Staatsanleiherenditen konnten die Märkte nicht ins Negative beeinflussen. Dies ist vor allem auf die anhaltenden Erwartungen eines robusten Gewinnwachstums zurückzuführen, getrieben durch den Boom der künstlichen Intelligenz. Allerdings sind zukünftige Gewinne bereits stark in die aktuellen Kurse eingepreist, was es den Unternehmen in der Zukunft erschweren könnte, diese hohen Erwartungen zu erfüllen.

In der Periode von August bis Oktober 2024 setzte sich der positive Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten zwar weiter fort, aber Europa blieb hinter den Erwartungen zurück: Der MSCI Europa verzeichnete einen Verlust von 1,2 Prozent, während der MSCI Welt um 3,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex um 3,8 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Nach anfänglichen Turbulenzen im August, ausgelöst durch Rezessionsängste in den USA und Zinserhöhungen in Japan, erholten sich die Aktienmärkte schnell. Diese Erholung war vor allem auf eine deutliche Zinssenkung der US-Notenbank und verbesserte Konjunkturdaten in den USA zurückzuführen. Auch in Japan beruhigte sich die Lage wieder, nachdem die Zentralbank eine vorsichtigere Haltung signalisierte. In Europa belasteten schwache Konjunkturdaten den Aktienmarkt. Hinzu kam, dass die Umfragewerte für den US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump stiegen, was die Sorgen vor einem sich verschärfenden Handelskrieg zwischen den USA und Europa bei einer Wiederwahl Trumps zum US-Präsidenten steigen ließ.

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten entwickelten sich in den letzten drei Monaten des Berichtszeitzeitraums durchwachsen. Verluste erlitten der MSCI Europe mit einem Minus von 2,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerinder Index mit einem Minus von 4,2 Prozent. Dagegen gewann der MSCI Welt etwa 2,0 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Der Grund dafür lag im Wahlerfolg von Donald Trump. Für die USA wird mit einer wachstumsfreundlichen Politik gerechnet, die vor allem US-Unternehmen zugutekommen wird. Für Unternehmen außerhalb der USA könnte das Umfeld vor dem Hintergrund möglicher Zollerhöhungen deutlich schwieriger werden. Darüber hinaus glänzten die USA mit starken Konjunkturdaten, während Europa und China eher von einer größeren Wirtschaftsschwäche gekennzeichnet sind.

US-Präsident Donald Trump hat aufgrund der Midterm-Wahlen in zwei Jahren nur ein kurzes Zeitfenster von sechs bis zwölf Monaten, um seine politische Agenda umzusetzen. Erfahrungsgemäß versuchen neue Präsidenten schon in den ersten hundert Tagen ihrer Amtszeit einen großen Teil der geplanten Politik in die Gesetzgebung zu geben und beschließen zu lassen. Bisher ist jedoch noch wenig durchgedrungen, welche konkreten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Unsicherheit ist vor diesem Hintergrund groß, wie vor allem die Zoll- und Einwanderungspolitik konkret aussehen wird. Damit besteht das Risiko von negativen Überraschungen und einer Korrektur an den Aktienmärkten im ersten Quartal.

Grundsätzlich haben wir jedoch ein positives Bild für die Aktienmarktentwicklung im Gesamtjahr 2025. Die US-Wirtschaft dürfte solide wachsen und Europa sowie China könnten dank fiskalischer Stimuli auch in einen Aufschwung eintreten und zu den USA aufschließen. Sollte sogar im Jahresverlauf eine kontrollierte Abwertung des US-Dollar gelingen, würden sich die Finanzierungsbedingungen für die Schwellenländer deutlich verbessern und auch in dieser Region einen Aufschwung ermöglichen. Die Geopolitik bleibt jedoch ein großer Unsicherheitsfaktor. Sollte sich die Lage im Nahen Osten und in Taiwan beruhigen und es sogar gelingen, den Ukraine-Krieg zu beenden, würde davon insbesondere Europa profitieren. Die derzeit noch sehr hohe Risikoprämie für europäische Aktien könnte fallen und damit eine Outperformance von Europa ermöglichen. Vor allem die Mid und Small Caps sind in Europa sehr niedrig bewertet und könnten von positiven Überraschungen überproportional profitieren.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums verzeichneten Staatsanleihen eine negative Wertentwicklung. Bundesanleihen gaben um 1,4 Prozent nach, während europäische Staatsanleihen etwa 0,7 Prozent verloren. Die Wertentwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Diese Entwicklung war auf überraschend positive Konjunkturdaten und eine anhaltend hohe Inflation in den USA zurückzuführen, was dazu führte, dass Marktteilnehmer ihre Erwartungen an Zinssenkungen durch die US-Notenbank deutlich reduzierten. Im Gegensatz dazu kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) erste Leitzinssenkungen an, was in der Vergangenheit stärker Staatsanleihen der europäischen Peripherieländer begünstigt hatte. Dies erklärt, warum europäische Staatsanleihen insgesamt weniger stark von den Entwicklungen in den USA betroffen waren als Bundesanleihen, die stärker unter Druck gerieten.

Auch das zweite Quartal 2024 war von Verlusten am Staatsanleihenmarkt geprägt. Europäische Staatsanleihen verloren etwa 1,3 Prozent. Hingegen schafften Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone eine stabile Wertentwicklung und erreichten die schwarze Null. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten sogar einen positiven Zuwachs von etwa 1,7 Prozent – basierend auf den ICE BofA Indizes. Im gesamten Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2024 erzielten europäische Investmentgrade-Anleihen einen Zuwachs von 0,5 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 3,1 Prozent zu. Dabei profitierten Unternehmensanleihen von einer Verringerung des Risiko-Spreads. Dennoch führten starke Konjunkturdaten und eine hartnäckig hohe Inflation dazu, dass Anleger geringere Zinssenkungen der großen Zentralbanken einpreisten, was die negativen Entwicklungen am Staatsanleihenmarkt verstärkte.

In der Periode von Juli bis Oktober 2024 entwickelten sich die europäischen Anleihemärkte positiv: Bundesanleihen stiegen um etwa 1,8 Prozent, während europäische Staatsanleihen sogar einen Zuwachs von 3,0 Prozent verzeichneten. Auch Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating legten um 2,9 Prozent zu, und europäische High-Yield-Anleihen stiegen um 4,1 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Diese positive Entwicklung wurde durch die Leitzinssenkungen der EZB im Juni und September unterstützt und durch steigende Erwartungen weiterer Zinssenkungen verstärkt. Zusätzlich erhöhten die Unsicherheiten an den Aktienmärkten im August die Attraktivität von Staatsanleihen als sicherer Hafen.

Die letzten drei Monate des Berichtszeitraums zeigte an den europäischen Anleihemärkten ein gemischtes Bild: Während Staatsanleihen aus der Eurozone einen leichten Verlust von 0,2 Prozent verzeichneten, konnte im Gesamtjahr eine positive Wertentwicklung von 1,8 Prozent erzielt werden. Die Turbulenzen im Sommer bei französischen Staatsanleihen hinterließen somit keine nachhaltigen Spuren. Deutlich optimistischer gestaltete sich das Bild bei Unternehmensanleihen: In Euro denominierte Investmentgrade-Anleihen erzielten eine Performance von 0,8 Prozent im vierten Quartal und beeindruckende 4,7 Prozent über das Gesamtjahr. Besonders dynamisch entwickelten sich High-Yield-Anleihen, die mit einem Zuwachs von 1,8 Prozent im vierten Quartal und 8,6 Prozent im Jahr 2024 glänzten. Diese Daten basieren auf den ICE BofA Indizes.

In den Vereinigten Staaten zeichnen sich zum Jahresauftakt 2025 eine beschleunigte Konjunktur und eine steigende Inflationsdynamik ab. Letztere wird unter anderem durch die jüngsten Inflationskomponenten der Einkaufsmanagerindizes untermauert. Gleichzeitig scheint sich unter Präsident Donald Trump eine erratische Wirtschaftspolitik abzuzeichnen, die Unsicherheit an den Märkten schürt. Bereits jetzt preisen die US-Staatsanleihemärkte eine höhere Risikoprämie ein. Wir sehen keinen weiteren Spielraum für Zinssenkungen der US-Notenbank im Jahr 2025 und somit ein nicht unerhebliches Enttäuschungspotenzial. Die Risikoprämie für US-Staatsanleihen könnte weiter steigen, was wiederum die Trump-Administration unter Zugzwang setzen dürfte. Es wäre nicht das erste Mal, dass die Finanzmärkte die Politik zur Anpassung an ökonomische Realitäten drängen – in diesem Fall möglicherweise zu verschärften staatlichen Sparmaßnahmen.

Höhere Renditen bei US-Staatsanleihen haben traditionell einen Übertragungseffekt auf europäische Anleihemärkte. Gleichzeitig könnten sich die Konjunkturdaten in der Eurozone in den kommenden Monaten stabilisieren, was die Handlungsfreiheit der EZB einschränken dürfte. Die derzeit an den Finanzmärkten eingepreisten Erwartungen einer deutlichen Zinssenkung könnten sich als überzogen erweisen. Wir erwarten lediglich drei Schritte, die den Leitzins von derzeit 3,0 Prozent auf 2,25 Prozent bringen könnten.

Tätigkeitsbericht
für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Anlageziel und -strategie

Der RWS-ERTRAG ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender laufender Wiederanlage der Erträge an.

Um dies zu erreichen, werden mindestens 51 % des Fonds in Anteile an in- und ausländischen Investmentvermögen einschließlich Exchange Traded Funds (ETFs) angelegt. Der Schwerpunkt liegt auf Renten- und Geldmarktfonds. Bis zu 30 % des Fondsvermögens dürfen in Anteile an Investmentvermögen, die zumindest 51 % in Aktien (Aktienfonds) investieren, angelegt werden. Alle Anlageinstrumente können auf Euro oder auf Fremdwährungen lauten.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Der Fonds besteht aus der Anteilsklasse: RWS-ERTRAG A (ISIN: DE0009763375)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

2024 war – wie schon das Vorjahr – ein sehr erfreuliches Jahr für die Aktienmärkte. Der deutsche Aktienindex DAX legte um 18,85 % zu und damit deutlich stärker als der Stoxx Europe 600 mit 9,62 %. In den USA stieg der breite S&P 500 um 33,63 % und der Technologie-Index Nasdaq 100 um 34,58 %. In Asien schloss der Hongkonger Hang-Seng-Index das Jahr mit einem Plus von 32,12 %. Insgesamt stieg die Performance der globalen Aktienmärkte, gemessen am MSCI World Index, um 26,87 % – alle Indexangaben auf Euro-Basis.

Schon der Jahresbeginn war stark: Die weltweiten konjunkturellen Daten überraschten die Märkte positiv, und damit rückten die Sorgen um eine mögliche harte Landung, vor allem der US-Wirtschaft, in den Hintergrund. In der Folge überschritt der S&P 500 bereits im Januar zum ersten Mal die Schwelle von 5.000 Punkten. In Japan stellte der Nikkei-Index seinen im Jahr 1989 erreichten Höchststand ein, da die japanische Notenbank im März ihre Null- bzw. Negativzinspolitik, die rund 30 Jahre Bestand hatte, durch eine moderate Zinserhöhung beendete. Zinssenkungserwartungen, vor allem gegenüber der US-Notenbank (Fed), waren ein weiterer wichtiger Treiber für die Aktienmärkte im ersten Quartal. Allerdings wurden diese Erwartungen enttäuscht. Von Dezember 2023 bis März 2024 stieg die US-Inflation von 3,10 % auf 3,50 %. Auch die Energiepreise stiegen im Laufe des ersten Quartals um über 13 %, was den Inflationsdruck erhöhte. Das wiederum setzte die Rentenmärkte unter Druck. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg im ersten Quartal deutlich von 3,88 % auf 4,20 %.

Im April eskalierte der Nahost-Konflikt, als der Iran einen kombinierten Raketen-Drohnen-Angriff auf Israel startete. Die Märkte spekulierten daraufhin, wann und wie Israel antworten würde, und die Energiepreise stiegen sprunghaft an. Die Aktienmärkte gaben daraufhin nach, konnten sich aber bereits im Mai wieder deutlich erholen. Hintergrund waren die Verlautbarungen des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell, der davon sprach, dass der nächste Zinsschritt keine Erhöhung sein werde. Die Märkte waren im Anschluss wieder sicher, dass die Fed die Zinsen in naher Zukunft senken werde. Im Juni unternahm jedoch die Europäische Zentralbank (EZB) den ersten Schritt und senkte die Leitzinsen um 25 Basispunkte, da die Wirtschaftsdaten des Euroraums noch immer schwach waren, die Inflation jedoch von 2,90% (Dezember 2023) auf 2,50% (Juni 2024) rückläufig war. Die Wirtschaft des Euroraums wurde im Juni zusätzlich durch die politische Entwicklung in Frankreich belastet, da Präsident Macron nach der Schlappe seiner Partei bei der Europa-Wahl das französische Parlament auflöste und Neuwahlen anberaumte. Daraufhin sackte der französische Aktienmarkt ab, und französische Staatsanleihen reagierten mit einem spürbaren Renditeaufschlag im Vergleich zu ihren deutschen Pendants.

Vor dem Hintergrund einer nun auch in den USA rückläufigen Inflation signalisierte die Fed eine mögliche Zinssenkung für September. Zugleich gab es in den USA auch schwache Wirtschaftsdaten, darunter die Einkaufsmanager-Indizes für das verarbeitende Gewerbe und für Dienstleistungen, die zum ersten Mal eine schrumpfende Wirtschaft signalisierten, und eine steigende Arbeitslosenquote. Das führte dazu, dass die bis dahin intakte Börsenrallye der großen Tech-Konzerne (der „Magnificent 7“) ein abruptes Ende fand. Die Aktienkurse der großen Tech-Konzerne korrigierten deutlich. Darüber hinaus erhöhte die japanische Notenbank zum zweiten Mal ihre Leitzinsen, so dass die sogenannten Yen carry trades für Investoren weniger attraktiv wurden. Steigende japanische Zinsen, ein deutlich festerer japanischer Yen und die Erwartung sinkender US-amerikanischer Zinsen – diese Kombination sorgte Anfang August für einen heftigen Markteinbruch. Der Volatilitätsindex erreichte Höhen, die seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 nicht mehr gemessen wurden, und japanische Aktienindizes verloren kurzfristig über 12% an einem Tag.

Der Markteinbruch dauerte jedoch nicht an. Die US-Wirtschaftsdaten verbesserten sich wieder und auf der Notenbanken-Tagung von Jackson Hole bestätigte der Fed-Vorsitzende Powell die für September anvisierte Zinswende. Entsprechend folgte die erste Zinssenkung der Fed um 50 Basispunkte auf die Spanne von 4,75% bis 5,00%. Dies nahmen die Märkte als Zeichen, dass die Fed auf sich verändernde Wirtschaftslagen reagieren könne, und die Börsen nahmen wieder Fahrt auf. Parallel dazu kündigte die chinesische Notenbank eine Reihe von Maßnahmen an, um die Wirtschaft zu unterstützen – darunter eine Leitzinssenkung um 50 Basispunkte, niedrigere Zinsen für ausstehende Hypothekendarlehen und eine Senkung der Mindestreservesätze für Banken. Damit war die Zinswende – bis auf Japan – in allen großen Wirtschaftsräumen angekommen. Das dritte Quartal war entsprechend das stärkste für die Rentenmärkte. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen sank in diesem Zeitraum um 62 Basispunkte auf 3,78%, die ihrer deutschen Pendants um 48 Basispunkte auf 2,12%.

Doch bereits im Oktober drehte die Stimmung an den Rentenmärkten wieder. Ausschlaggebend waren starke US-Wirtschaftsdaten und ein Anstieg der Inflationsrate von 2,40 % (September) auf 2,60 % (Oktober). Darüber hinaus gingen die Märkte zunehmend von einem Sieg der Republikaner bei den US-Präsidentschaftswahlen und in beiden Kammern des Kongresses aus, woraus sie eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine stimulierende Fiskalpolitik ableiteten. Als der republikanische Kandidat Donald Trump im November die Wahlen und die Republikaner wie erwartet die Mehrheit in beiden Kammern gewannen, setzte eine starke Aktienrallye ein, nicht nur im breiten S&P 500, sondern auch im Index Russell 2000, der vor allem mittelgroße und kleinere US-Unternehmen beinhaltet. Allerdings gab es auch Verlierer, darunter vor allem Unternehmen aus Kanada, Mexiko und China, oder solche, die überwiegend dort produzieren lassen, da Trump nach seinem Wahlsieg Zölle gegen diese Länder ankündigte.

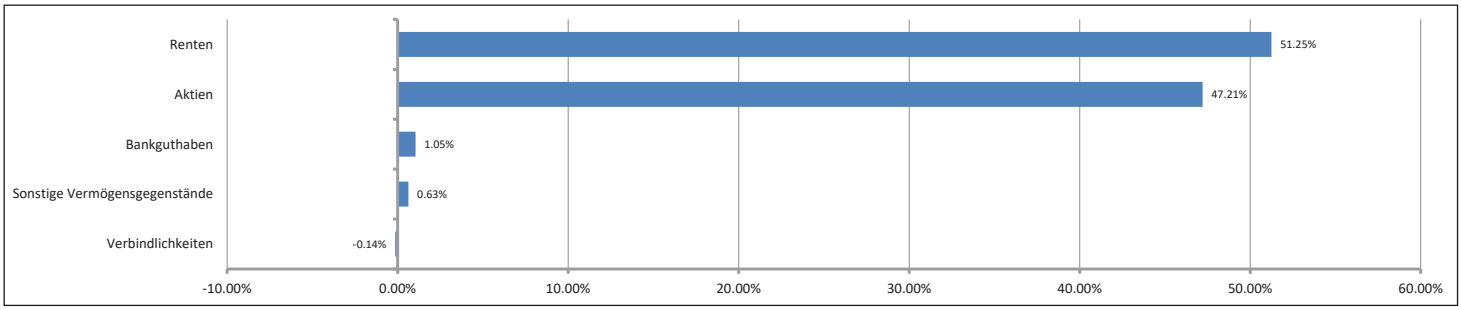
Der Nahost-Konflikt eskalierte um die Monatswende September/Oktober weiter, da Israel in den Südlibanon einmarschierte, um die Terrororganisation Hisbollah zu bekämpfen. Der Goldpreis erreichte in der Zeit ein Zwischenhoch mit 2.671 US-Dollar/Feinunze. Im Krieg zwischen Russland und der Ukraine kam es um den Monatswechsel Oktober/November zu einer weiteren Eskalation, als die Ukraine erstmals mit Erlaubnis der USA russische Basen im russischen Hinterland mit US-Mittelstreckenraketen angriff. Russland änderte daraufhin seine Nukleardoktrin, um auch für einen solchen Fall gegebenenfalls mit Atomwaffen zu antworten. Der Preis für die Feinunze Gold, der das gesamte Jahr 2024 fast kontinuierlich zulegen konnte, erreichte in dieser Situation sein bisheriges Allzeithoch mit 2.787 US-Dollar. Der Goldpreis gab nach dem Wahlsieg von Trump zwar kurzfristig wieder nach, aber insgesamt legte das Edelmetall 2024 vor dem Hintergrund der geopolitischen Konflikte eine außergewöhnliche Rallye hin und erreichte ein Plus von 27,22 % (US-Dollar) bzw. 35,64 % (Euro), was dem stärksten Jahresgewinn seit 2010 entspricht.

Im Dezember schließlich fehlten nicht nur dem Goldpreis, sondern auch den Aktienmärkten positive Impulse. Im Gegenteil: Rechneten die Märkte aufgrund der Aussagen der Fed von September noch mit vier Zinssenkungen à 25 Basispunkten im Jahr 2025, kassierte der Fed-Vorsitzende Powell zwei Zinsschritte wieder ein. Zwar senkte die Fed im Dezember ihre Leitzinsen in einem dritten Schritt wie erwartet auf die Spanne von 4,25 % bis 4,50 %, aber die Marktteilnehmer wurden durch die Aussagen auf dem falschen Fuß erwischt. Auch die EZB senkte im Dezember noch einmal (in einem vierten Schritt) ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte. Doch auch hier hatten die Märkte aufgrund der weiterhin schwachen Konjunktur des Euroraums einen mutigeren Schritt erhofft und waren enttäuscht. Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte gaben daraufhin nach. Über das gesamte Jahr gesehen gaben hochwertige Staatsanleihen nach. Die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen stiegen um 34 Basispunkte auf 2,37 % und die ihrer US-Pendants um 69 Basispunkte auf 4,57 %. Bei Unternehmensanleihen war das Bild differenzierter. Hochwertige Euro-Unternehmensanleihen rentierten mit 3,18 % um 37 Basispunkte niedriger. Anders ihre US-Pendants, deren Rendite um 28 Basispunkte auf 5,33 % stieg. Hochverzinsliche Euro-Papiere reagierten am deutlichsten auf die Zinswende. Sie rentierten mit 5,69 % um 138 Basispunkte niedriger als zu Jahresbeginn. Die Rendite ihrer US-Pendants ging auch zurück, aber weitaus weniger stark, und zwar um 11 Basispunkte auf 7,49 %.

Die Aktien- und Rentenquote des Fonds wurde im Rahmen der Anlagegrenzen flexibel gesteuert. Der Fonds war über Aktien-, Misch-, und Rentenfonds weltweit breit gestreut. Bei der Auswahl der Zielfonds konzentrierte sich das Fondsmanagement überwiegend auf Fonds mit dem Anlageschwerpunkt in Industrieländern und auch auf Fonds, deren Fokus auf Schwellenländern liegt. Zur Beimischung wurden Branchenfonds eingesetzt. Im Jahresverlauf sind auf Länderebene die Engagements in Nordamerika und in Europa ausgebaut worden. Erhöht wurde auch der Anteil in den Schwellenländern. Der Portfolioanteil in Japan wurde zum Ende der Berichtsperiode verringert. Unter den Sektoren ist der Finanzdienstleistungsbereich veräußert worden. Investiert wurde dagegen in den Bereich der europäischen Versorger. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde der RWS-Ertrag Fonds von Zielfonds auf Einzeltitel, sowohl im Aktien- als auch im Anleihen Segment, umgestellt. Zum Jahresende 2024 war der Fonds mit rund 98% investiert. Hiervon waren rund 46% in Aktien, 52% in Anleihen investiert, etwa 2% liquide Mittel waren in der Kasse. Der geografische Schwerpunkt der Aktienanlagen lag in nordamerikanischen und in europäischen Unternehmen. Etwas beigemischt wurde auch der asiatische Aktienmarkt. Im Anleihensegment lag die Duration zum Ende der Berichtsperiode bei rund 4,1 Jahren. Schwerpunktmäßig war der Fonds in europäische und US-Anleihen investiert.

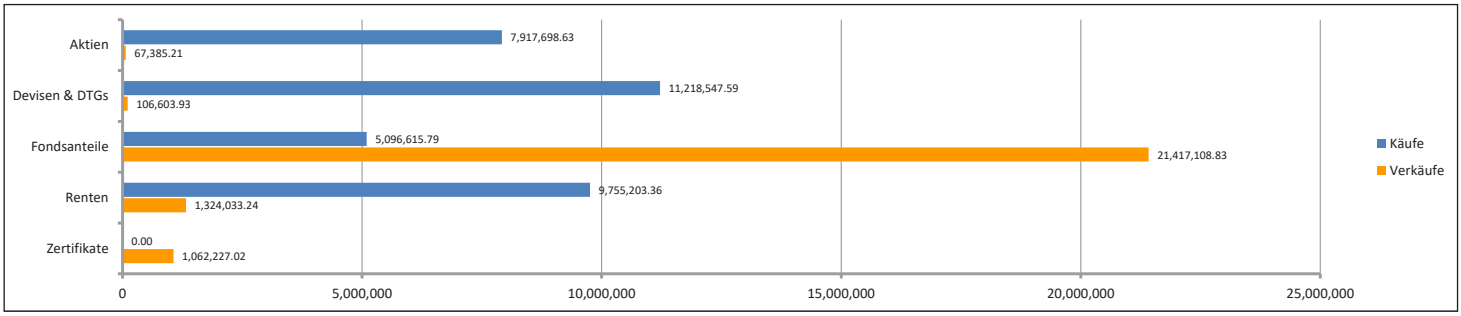
Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds RWS-ERTRAG im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2024: [1)]



Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. [2)]

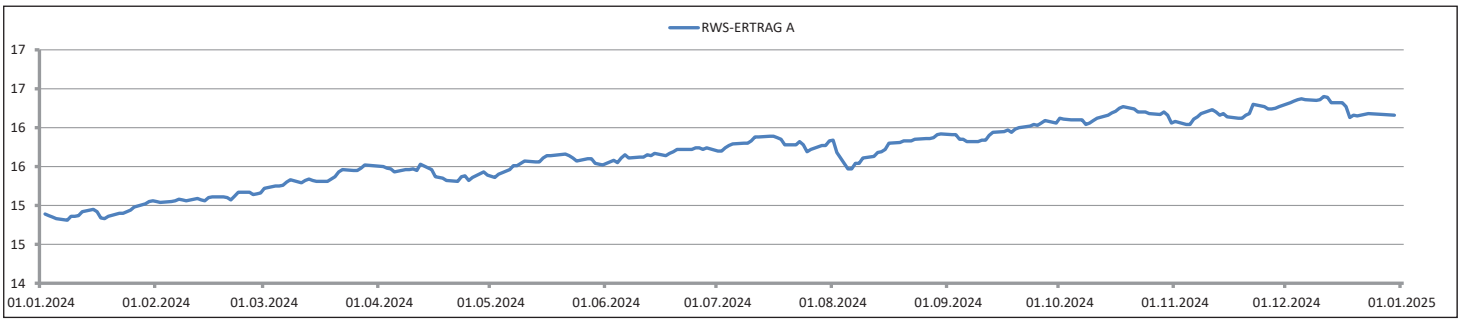


1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un)-verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung)

Übersicht über die Wertentwicklung

RWS-ERTRAG A: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024: 8,68 %.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtzeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen" entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Aktienkursrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass

es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko
Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften
Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Im Rahmen der Anlagestrategie werden systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

– Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

– Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

– Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.

– Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

– Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Risiken aus Investmentanteilen
Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Währungsrisiken
Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Zinsänderungsrisiko
Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	**2.012.337,93**
RWS-ERTRAG A	2.226.778,30
Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	**125.262,99**
RWS-ERTRAG A	125.262,99

Realisierte Gewinne aus	RWS-ERTRAG A
Aktien	0,00
Devisen & DTGs	2.994,75
Fondsanteile	2.009.020,37
Renten	322,81
Zertifikate	214.440,37

Realisierte Verluste aus	RWS-ERTRAG A
Aktien	17.921,27
Devisen & DTGs	987,57
Fondsanteile	105.395,02
Renten	959,13
Zertifikate	0,00

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2024 hat die Metzler Asset Management GmbH beschlossen, das OGAW-Sondervermögen als Artikel 8-Fonds der Offenlegungsverordnung zu klassifizieren. Im Zuge dieser Änderung wird die Anlagestrategie von Dachfonds auf Einzeltitel-Fonds umgestellt. Der Fondsname bleibt unverändert.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**16.220.926,23**	**100,14**
1. Aktien	7.646.999,39	47,21
Bundesrep. Deutschland	946.121,64	5,84
Canada	47.529,06	0,29
Dänemark	50.383,26	0,31
Frankreich	461.864,30	2,85
Großbritannien	216.061,17	1,33
Hongkong	97.025,53	0,60
Indien	49.129,30	0,30
Irland	125.149,11	0,77
Italien	25.220,62	0,16
Japan	393.577,54	2,43
Kaimaninseln	217.912,60	1,35
Niederlande	33.803,40	0,21
Schweiz	284.993,43	1,76
Singapur	146.083,78	0,90
Spanien	178.753,64	1,10
Südafrika	74.314,25	0,46
Taiwan	126.269,45	0,78
USA	4.172.807,31	25,76
2. Anleihen	8.301.964,16	51,25
< 1 Jahr	1.132.744,02	6,99
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	1.936.329,47	11,95
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	1.876.260,21	11,58
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	2.851.871,20	17,61
>= 10 Jahre	504.759,26	3,12
3. Bankguthaben	170.358,76	1,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	101.603,92	0,63
II. Verbindlichkeiten	**–22.858,30**	**–0,14**
III. Fondsvermögen	**16.198.067,93**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen						**EUR**		**15.948.963,55**	**98,46**
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**12.108.840,28**	**74,75**
Aktien						**EUR**		**7.646.999,39**	**47,21**
Intact Financial Corp. Registered Shares o.N.	CA45823T1066	STK	273	273	0	CAD	259,930	47.529,06	0,29
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	114	114	0	CHF	137,900	16.708,05	0,10
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	CH0012214059	STK	2.127	2.127	0	CHF	87,360	197.486,15	1,22
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	385	385	0	CHF	74,880	30.639,60	0,19
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	STK	426	426	0	CHF	88,700	40.159,63	0,25
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	602	1.258	656	DKK	624,200	50.383,26	0,31
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	544	544	0	EUR	295,900	160.969,60	0,99
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	FR0004125920	STK	629	629	0	EUR	63,600	40.004,40	0,25
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	787	787	0	EUR	64,500	50.761,50	0,31
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	997	997	0	EUR	222,400	221.732,80	1,37
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	7.330	7.330	0	EUR	28,890	211.763,70	1,31
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAG9113	STK	1.033	1.033	0	EUR	58,420	60.347,86	0,37
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	569	569	0	EUR	232,300	132.178,70	0,82
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	1.080	1.080	0	EUR	33,540	36.223,20	0,22
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	616	616	0	EUR	241,400	148.702,40	0,92
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	3.601	3.601	0	EUR	49,640	178.753,64	1,10
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	143	143	0	EUR	337,400	48.248,20	0,30
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	77	77	0	EUR	629,300	48.456,10	0,30
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	306	306	0	EUR	236,300	72.307,80	0,45
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	462	462	0	EUR	239,400	110.602,80	0,68
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	601	601	0	EUR	52,600	31.612,60	0,20
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	212	212	0	EUR	159,450	33.803,40	0,21
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	STK	1.052	1.052	0	EUR	32,390	34.074,28	0,21
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	GB00B24CGK77	STK	1.367	1.367	0	GBP	48,070	79.218,43	0,49
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	2.503	2.503	0	GBP	45,350	136.842,74	0,84
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	STK	8.500	8.500	0	HKD	82,000	86.509,70	0,53
CK Hutchison Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	KYG217651051	STK	19.500	19.500	0	HKD	41,400	100.199,83	0,62
Prada S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003874101	STK	3.200	3.200	0	HKD	63,500	25.220,62	0,16
Sun Hung Kai Properties Ltd. Registered Shares o.N.	HK0016000132	STK	10.500	10.500	0	HKD	74,450	97.025,53	0,60
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	600	600	0	HKD	419,000	31.203,07	0,19
Recruit Holdings Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3970300004	STK	2.300	2.300	0	JPY	11.145,000	157.128,57	0,97
Sumitomo Mitsui Financ. Group Registered Shares o.N.	JP3890350006	STK	3.400	3.400	0	JPY	3.764,000	78.446,90	0,48
Tokio Marine Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3910660004	STK	4.500	4.500	0	JPY	5.728,000	158.002,07	0,98
DBS Group Holdings Ltd. Registered Shares SD 1	SG1L01001701	STK	4.700	4.700	0	SGD	43,850	146.083,78	0,90
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	STK	1.229	1.229	0	USD	192,690	228.168,43	1,41
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	951	951	0	USD	221,300	202.771,27	1,25
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	378	378	0	USD	252,200	91.850,47	0,57
BlackRock Inc. Registered Shares o.N.	US09290D1019	STK	231	231	0	USD	1.027,430	228.669,75	1,41
Blackstone Inc. Registered Shares DL -,00001	US09260D1072	STK	339	339	0	USD	172,050	56.195,15	0,35
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	STK	478	478	0	USD	235,580	108.495,27	0,67
Cheniere Energy Inc. Registered Shares DL -,003	US16411R2085	STK	78	78	0	USD	213,070	16.012,58	0,10
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	STK	835	835	0	USD	143,070	115.101,12	0,71
Colgate-Palmolive Co. Registered Shares DL 1	US1941621039	STK	1.044	1.044	0	USD	90,790	91.323,60	0,56
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	128	128	0	USD	773,840	95.434,55	0,59
Estée Lauder Compan. Inc., The Reg. Shares Class A DL -,01	US5184391044	STK	218	218	0	USD	74,190	15.582,83	0,10

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Exxon Mobil Corp. Registered Shares o.N.	US30231G1022	STK	152	152	0	USD	105,760	15.488,51	0,10
General Mills Inc. Registered Shares DL -,10	US3703341046	STK	266	266	0	USD	63,370	16.240,89	0,10
Gold Fields Ltd. Reg. Shs (Sp. ADRs)/1 RC -,50	US38059T1060	STK	5.861	5.861	0	USD	13,160	74.314,25	0,46
HDFC Bank Ltd. Reg. Shs (Spons.ADRs)/3 IR 10	US40415F1012	STK	795	795	0	USD	64,140	49.129,30	0,30
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	102	102	0	USD	630,300	61.942,96	0,38
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	STK	1.020	1.020	0	USD	239,320	235.192,60	1,45
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	311	311	0	USD	417,660	125.149,11	0,77
Mastercard Inc. Registered Shares A DL -,0001	US57636Q1040	STK	195	195	0	USD	525,550	98.740,00	0,61
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	STK	507	507	0	USD	98,370	48.052,40	0,30
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	STK	440	440	0	USD	591,240	250.646,11	1,55
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	524	524	0	USD	424,830	214.482,05	1,32
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486	STK	733	733	0	USD	125,750	88.808,89	0,55
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	STK	120	120	0	USD	900,430	104.105,98	0,64
Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	US6516391066	STK	621	621	0	USD	37,000	22.137,97	0,14
Nextera Energy Inc. Registered Shares DL -,01	US65339F1012	STK	230	230	0	USD	71,760	15.902,11	0,10
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	1.100	1.100	0	USD	74,650	79.116,49	0,49
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	1.297	1.297	0	USD	137,490	171.812,82	1,06
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	STK	481	481	0	USD	166,910	77.352,07	0,48
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057	STK	942	1.413	471	USD	184,200	167.180,27	1,03
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	527	527	0	USD	335,740	170.474,01	1,05
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	STK	52	52	0	USD	1.067,700	53.493,01	0,33
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	654	654	0	USD	200,390	126.269,45	0,78
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090	STK	1.368	1.368	0	USD	121,090	159.602,20	0,99
Travelers Companies Inc.,The Registered Shares o.N.	US89417E1091	STK	273	273	0	USD	239,870	63.093,27	0,39
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	STK	787	787	0	USD	60,770	46.079,57	0,28
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	STK	178	178	0	USD	507,800	87.087,77	0,54
Verizon Communications Inc. Registered Shares DL -,10	US92343V1044	STK	2.454	2.454	0	USD	39,600	93.629,83	0,58
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	STK	776	776	0	USD	315,310	235.745,79	1,46
Walmart Inc. Registered Shares DL -,10	US9311421039	STK	1.366	1.366	0	USD	90,570	119.200,91	0,74
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	STK	820	820	0	USD	110,800	87.538,30	0,54
Westinghouse Air Br. Tech.Corp Registered Shares DL -,01	US9297401088	STK	678	678	0	USD	190,950	124.736,58	0,77
Zoetis Inc. Registered Shares Cl.A DL -,01	US98978V1035	STK	98	98	0	USD	162,240	15.318,93	0,09
Verzinsliche Wertpapiere						**EUR**		**4.461.840,89**	**27,55**
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	DE0001102374	EUR	500	1.650	1.150	%	99,789	498.945,00	3,08
4,8750 % Commerzbank AG Sub.Fix to Reset MTN 24(29/34)	DE000CZ45YE5	EUR	100	100	0	%	103,807	103.807,00	0,64
3,0000 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2020(2026/2026)	XS2265369657	EUR	300	300	0	%	99,916	299.748,00	1,85
2,8750 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2027)	XS2408458730	EUR	100	100	0	%	99,310	99.310,00	0,61
2,1250 % Fortum Oyj EO-Medium-Term Nts 2019(19/29)	XS1956027947	EUR	120	120	0	%	96,411	115.693,20	0,71
4,0000 % Fortum Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/28)	XS2606264005	EUR	100	100	0	%	103,318	103.318,00	0,64
1,8750 % Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS v. 2021 (2027/2028)	XS2324724645	EUR	220	220	0	%	96,338	211.943,60	1,31
4,2500 % Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS v.2024 (2032)	XS2832873355	EUR	60	60	0	%	104,233	62.539,80	0,39
4,2500 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN v.2022(2022/2026)	XS2559580548	EUR	100	100	0	%	102,027	102.027,00	0,63

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
5,0000 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN v.2022(2022/2029)	XS2559501429	EUR	100	100	0	%	108,351	108.351,00	0,67
3,9070 % General Mills Inc. EO-Notes 2023(23/29)	XS2605914105	EUR	110	110	0	%	103,497	113.846,70	0,70
3,9500 % Heidelberg Materials AG EO-Medium-Term Notes 24(34/34)	XS2842061421	EUR	140	140	0	%	102,519	143.526,60	0,89
1,1000 % Indonesien, Republik EO-Notes 2021(33)	XS2280331898	EUR	140	140	0	%	81,838	114.573,20	0,71
2,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2022(32)	IT0005494239	EUR	130	130	0	%	95,059	123.576,70	0,76
4,0000 % KION GROUP AG Med.Term.Notes v.24(29/29)	XS2938562068	EUR	100	100	0	%	101,937	101.937,00	0,63
1,5390 % Prosus N.V. EO-Med.-T.Nts 2020(20/28)Reg.S	XS2211183244	EUR	100	100	0	%	93,519	93.519,00	0,58
5,1250 % Sixt SE MTN v.2023(2027/2027)	DE000A351WB9	EUR	140	140	0	%	106,006	148.408,40	0,92
3,7500 % Sixt SE MTN v.2024(2028/2029)	DE000A3827R4	EUR	110	110	0	%	102,398	112.637,80	0,70
3,3750 % SoftBank Group Corp. EO-Notes 2021(21/29)	XS2361255057	EUR	100	100	0	%	96,879	96.879,00	0,60
7,7500 % Mexiko MN-Bonos 2011(31)	MX0MGO0000P2	STK	15.500	15.500	0	MXN	89,748	65.409,69	0,40
1,7500 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 2017(27)	NO0010786288	NOK	3.500	3.500	0	%	95,782	283.885,04	1,75
3,6250 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 2024(34)	NO0013148338	NOK	1.800	1.800	0	%	98,262	149.778,22	0,92
2,1250 % Alibaba Group Holding Ltd. DL-Notes 2021(21/31)	US01609WAX02	USD	200	200	0	%	84,409	162.653,43	1,00
4,9000 % American Express Co. DL-Notes 2023(26/26)	US025816DC04	USD	140	140	0	%	100,364	135.378,75	0,84
2,6250 % Anglo American Capital PLC DL-Notes 2020(20/30) Reg.S	USG0446NAS39	USD	300	300	0	%	86,815	250.934,58	1,55
3,1250 % AstraZeneca PLC DL-Notes 2017(17/27)	US046353AN82	USD	90	90	0	%	96,876	84.004,62	0,52
4,7500 % CK Hutchison Intl (23) Ltd. DL-Notes 2023(23/28) Reg.S	USG21819AA80	USD	200	200	0	%	99,452	191.640,81	1,18
5,2000 % Diageo Capital PLC DL-Notes 2022(22/25)	US25243YBF51	USD	200	200	0	%	100,569	193.793,24	1,20
3,5750 % Tencent Holdings Ltd. DL-Med.-T. Nts 19(19/26) Reg.S	US88032XAM65	USD	200	200	0	%	98,484	189.775,51	1,17
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						**EUR**		**3.742.267,89**	**23,10**
Verzinsliche Wertpapiere						**EUR**		**3.742.267,89**	**23,10**
4,0290 % Becton Dickinson Euro Fin.Sarl EO-Notes 2024(24/36)	XS2838924848	EUR	100	100	0	%	103,087	103.087,00	0,64
2,5000 % Hapag-Lloyd AG Anleihe v.21(21/28)REG.S	XS2326548562	EUR	150	150	0	%	97,492	146.238,00	0,90
3,6250 % Netflix Inc. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	XS1821883102	EUR	160	160	0	%	102,169	163.470,40	1,01
4,3570 % Wintershall Dea Finance B.V. EO-Notes 2024(24/32)	XS2908095172	EUR	100	100	0	%	100,805	100.805,00	0,62
4,5000 % A.P.Moeller-Maersk A/S DL-Notes 2019(19/29) Reg.S	USK0479SAF58	USD	90	90	0	%	98,027	85.002,70	0,52
4,3000 % Apple Inc. DL-Notes 2023(23/33)	US037833EV87	USD	170	170	0	%	97,862	160.290,39	0,99
2,8750 % Berkshire Hathaway Fin. Corp. DL-Notes 2022(22/32)	US084664DA63	USD	90	90	0	%	87,820	76.151,85	0,47
2,8750 % Brasilien DL-Bonds 2020(20/25)	US105756CD06	USD	200	200	0	%	98,731	190.251,47	1,17
2,3750 % Fresenius Med.C.US F.III Inc. DL-Notes 2020(20/31) Reg.S	USU3149FAB59	USD	150	150	0	%	82,495	119.223,91	0,74
5,2000 % Intel Corp. DL-Notes 2023(23/33)	US458140CG35	USD	85	85	0	%	96,956	79.403,22	0,49
2,6250 % McDonald's Corp. DL-Medium-Term Nts 2019(19/29)	US58013MFJ80	USD	450	450	0	%	91,163	395.253,40	2,44
2,1500 % Merck & Co. Inc. DL-Notes 2021(21/31)	US58933YBE41	USD	100	100	0	%	83,811	80.750,55	0,50
3,5000 % Meta Platforms Inc. DL-Notes 2022(22/27)	US30303M8G02	USD	190	190	0	%	97,782	179.001,64	1,11
3,8500 % Meta Platforms Inc. DL-Notes 2022(22/32)	US30303M8H84	USD	220	220	0	%	93,132	197.408,61	1,22

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
3,5000 % Microsoft Corp. DL-Notes 2015(15/35)	US594918BC73	USD	270	270	0	%	90,911	236.496,48	1,46
3,2500 % MSCI Inc. DL-Notes 2021(21/33) 144A	US55354GAQ38	USD	180	180	0	%	84,739	146.960,40	0,91
4,0000 % Nestlé Holdings Inc. DL-Notes 2022(22/25) 144A	US641062BA11	USD	260	260	0	%	99,700	249.754,31	1,54
4,7500 % Starbucks Corp. DL-Notes 2023(23/26)	US855244BE89	USD	90	90	0	%	100,196	86.883,51	0,54
2,6250 % T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(23/26)	US87264ABU88	USD	175	175	0	%	97,525	164.436,60	1,02
3,5000 % T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(26/31)	US87264ABW45	USD	170	170	0	%	90,933	148.941,23	0,92
4,2500 % United States of America DL-Notes 2009(39)	US912810QB70	USD	180	180	0	%	95,242	165.175,78	1,02
3,5000 % United States of America DL-Notes 2023(33) S.B-2033	US91282CGM73	USD	340	340	0	%	93,266	305.523,77	1,89
4,3750 % United States of America DL-Notes 2024(34)	US91282CKQ32	USD	170	170	0	%	98,758	161.757,67	1,00
Nichtnotierte Wertpapiere						**EUR**		**97.855,38**	**0,60**
Verzinsliche Wertpapiere						**EUR**		**97.855,38**	**0,60**
3,2000 % Mars Inc. DL-Notes 2019(19/30) 144A	US571676AB18	USD	110	110	0	%	92,331	97.855,38	0,60
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**15.948.963,55**	**98,46**

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**170.358,76**	**1,05**
Bankguthaben			**EUR**		**170.358,76**	**1,05**
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	78.725,20	%	100,000	78.725,20	0,49
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	DKK	393.332,05	%	100,000	52.738,20	0,33
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	NOK	5.070,51	%	100,000	429,38	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	CAD	1.609,90	%	100,000	1.078,30	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	CHF	993,50	%	100,000	1.055,90	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	GBP	4.111,71	%	100,000	4.956,85	0,03
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	HKD	48.878,06	%	100,000	6.066,61	0,04
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	JPY	73.108,00	%	100,000	448,14	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	MXN	44.785,13	%	100,000	2.105,81	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	SGD	748,31	%	100,000	530,42	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	USD	23.066,24	%	100,000	22.223,95	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**101.603,92**	**0,63**
Zinsansprüche	EUR	100.369,91			100.369,91	0,62
Dividendenansprüche	EUR	1.234,01			1.234,01	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–22.858,30**	**–0,14**
Zinsverbindlichkeiten	EUR	–0,04			–0,04	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	–16.708,16			–16.708,16	–0,10
Verwahrstellenvergütung	EUR	–1.336,66			–1.336,66	–0,01
Lagerstellenkosten	EUR	–4.813,44			–4.813,44	–0,03
Fondsvermögen			**EUR**		**16.198.067,93**	**100,00**[1)]

RWS-ERTRAG A		
Anteilwert	EUR	16,16
Ausgabepreis	EUR	16,64
Rücknahmepreis	EUR	16,16
Anzahl Anteile	STK	1.002.349

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2024	
Canadische Dollar CD	(CAD)	1,4930000	= 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9409000	= 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4582000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8295000	= 1 EUR (EUR)
Hongkong Dollar HD	(HKD)	8,0569000	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen YN	(JPY)	163,1371000	= 1 EUR (EUR)
Mexikanische Pesos MN	(MXN)	21,2674000	= 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,8089000	= 1 EUR (EUR)
Singapur-Dollar SD	(SGD)	1,4108000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,0379000	= 1 EUR (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767	STK	1.485	1.485
Zertifikate				
XTrackers ETC PLC ETC Z21.05.80 Gold	DE000A2T5DZ1	STK	0	31.500
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
4,0000 % United States of America DL-Notes 2023(26) S.AK-2026	US91282CGL90	USD	180	180
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	ANT	0	8.300
AGIF-All.Europ.Equity Dividend Inhaber Anteile RT (EUR) o.N.	LU1173935005	ANT	0	5.200
AIS-Amun.Idx US Corp. SRI Act.Nom.UCIT.ETF DR USD Acc.oN	LU1806495575	ANT	10.000	10.000
AIS-Amundi RUSSELL 2000 Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681038672	ANT	800	800
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. oN	LU1882453159	ANT	0	48.500
BI Renten Europa-Fonds Inhaber-Anteile I	DE000A0ETKT9	ANT	880	880
BLRK STR.FDS-BR Sus.EO Corp.Bd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1908247130	ANT	0	10.600
DC Value Global Balanced Inhaber-Anteile I(t)	DE000A0YAX64	ANT	3.200	3.200
DJE - Multi Asset & Trends Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	ANT	0	7.400
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	ANT	0	4.200
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	ANT	0	10.600
DJE - Zins Global Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080659	ANT	0	4.200
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	ANT	4.200	4.200
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR o.N.	DE000A3DDTK9	ANT	450	450
iSh.ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08K7	ANT	15.000	15.000
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	ANT	11.900	11.900
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	ANT	0	103.000
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	ANT	69.000	236.000
iShsIV-MSCI J.SRIEURH.U.ETF(A) Registered Shares EUR o.N.	IE00BYVJRQ85	ANT	0	61.000
JPM Inv.Fds-Global Income Fund Actions Nom. C (acc.) EUR o.N.	LU0782316961	ANT	0	6.400
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	ANT	0	3.200
M&G(L)IF1-M&G(L)Euro.Str.Val. Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670707873	ANT	0	54.000
Pareto-Par.Nord.Cross Credit Act. Nom. A EUR Acc. oN	LU2023199552	ANT	4.300	4.300
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	ANT	0	6.600
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	ANT	0	14.000
Xtr.(IE)-DL Corp.Bd SRI PAB Reg. Shares 2C-EUR Hedged o.N.	IE00BL58LL31	ANT	0	30.000
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	ANT	0	13.400

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 30,96 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.945.757,85 Euro Transaktionen.

RWS-ERTRAG A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	1.935,34	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	2.720,86	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	10.174,55	0,01
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	21.442,15	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	87.313,94	0,09
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	–569,41	0,00
11. Sonstige Erträge			EUR	6.701,18	0,01
Summe der Erträge			**EUR**	**129.718,61**	**0,13**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–0,04	0,00
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–160.642,03	–0,16
– Verwaltungsvergütung	EUR	–160.642,03			
– Beratungsvergütung	EUR	0,00			
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–16.587,56	–0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–14.830,35	–0,01
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–12.526,82	–0,01
– Depotgebühren	EUR	–19.527,01			
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	9.625,99			
– Sonstige Kosten	EUR	–2.625,80			
– davon Kosten Reporting	EUR	–2.386,85			
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–204.586,80**	**–0,20**
III. Ordentliches Nettoergebnis			**EUR**	**–74.868,19**	**–0,07**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	2.226.778,30	2,22
2. Realisierte Verluste			EUR	–125.262,99	–0,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**2.101.515,31**	**2,10**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**2.026.647,12**	**2,02**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			EUR	–456.224,23	–0,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			EUR	–228.715,82	–0,23
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**–684.940,05**	**–0,68**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**1.341.707,07**	**1,34**

RWS-ERTRAG A

Entwicklung des Sondervermögens

				2024
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**		**EUR**	**16.910.164,20**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	–2.080.934,00
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 642.968,56		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR –2.723.902,56		
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	27.130,66
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.341.707,07
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR –456.224,23		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR –228.715,82		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**		**EUR**	**16.198.067,93**

RWS-ERTRAG A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

			insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil				
I.	**Für die Wiederanlage verfügbar**			
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.026.647,12	2,02
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II.	**Wiederanlage**	**EUR**	**2.026.647,12**	**2,02**

RWS-ERTRAG A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	Stück	1.413.064	EUR	22.812.635,85	EUR	16,14
2022	Stück	1.385.268	EUR	19.754.021,76	EUR	14,26
2023	Stück	1.136.924	EUR	16.910.164,20	EUR	14,87
2024	Stück	1.002.349	EUR	16.198.067,93	EUR	16,16

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		**98,46**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV	
kleinster potenzieller Risikobetrag	1,62 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,69 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,06 %
Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**0,90**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag [1)]	
Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
ICE BofA Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	31,00 %
ICE BofA Global High Yield & Emerging Markets Index [HI00]	10,00 %
MSCI Emerging Markets Net TR Index	12,00 %
MSCI World Net TR Index	37,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99 % Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

RWS-ERTRAG A		
Anteilwert	EUR	16,16
Ausgabepreis	EUR	16,64
Rücknahmepreis	EUR	16,16
Anzahl Anteile	STK	1.002.349

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RWS-ERTRAG A
Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt		1,3%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:		
Gruppenfremde Investmentanteile		
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	1,310
AGIF-All.Europ.Equity Dividend Inhaber Anteile RT (EUR) o.N.	LU1173935005	1,050
AIS-Amun.Idx US Corp. SRI Act.Nom.UCIT.ETF DR USD Acc.oN	LU1806495575	0,140
AIS-Amundi RUSSELL 2000 Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681038672	0,250
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. oN	LU1882453159	0,500
BI Renten Europa-Fonds Inhaber-Anteile I	DE000A0ETKT9	0,400
BLRK STR.FDS-BR Sus.EO Corp.Bd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1908247130	0,400
DC Value Global Balanced Inhaber-Anteile I(t)	DE000A0YAX64	0,750
DJE - Multi Asset & Trends Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	0,300
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	0,330
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	0,650
DJE - Zins Global Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080659	0,430
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	0,700
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR o.N.	DE000A3DDTK9	0,950
iSh.ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08K7	0,460
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	0,460
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	0,120
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	0,150
iShsIV-MSCI J.SRIEURH.U.ETF(A) Registered Shares EUR o.N.	IE00BYVJRQ85	0,250
JPM Inv.Fds-Global Income Fund Actions Nom. C (acc.) EUR o.N.	LU0782316961	0,600
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	0,800
M&G(L)IF1-M&G(L)Euro.Str.Val. Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670707873	0,750
Pareto-Par.Nord.Cross Credit Act. Nom. A EUR Acc. oN	LU2023199552	0,550
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	0,550
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	0,100
Xtr.(IE)-DL Corp.Bd SRI PAB Reg. Shares 2C-EUR Hedged o.N.	IE00BL58LL31	0,110
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	0,050

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RWS-ERTRAG A

Wesentliche sonstige Erträge:		
Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	6.701,18

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	19.870,08

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**17.514.081,39**
davon feste Vergütung	EUR	16.219.894,14
davon variable Vergütung	EUR	1.294.187,25
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1]		**191**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**3.213.083,41**
davon Geschäftsleiter	EUR	1.054.480,80
davon andere Führungskräfte	EUR	2.158.602,61
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (Sind bereits in „andere FKs" enthalten)	EUR	0,00

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100 % der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200 % erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierliche Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2023

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtzeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgespräches mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsverteter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
RWS-ERTRAG

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900MRGYXOR9E25510

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ **Ja** ●○ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 34,37 % an nachhaltigen Investitionen

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Mit dem Finanzprodukt wurden die nachfolgenden ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben:

- Berücksichtigung von Ausschlusskriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales sowie Unternehmensführung
- Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen des Fonds auf Nachhaltigkeitsfaktoren
- Mindestquote von 65% des Fondsvermögens in Wertpapieren mit einem ESG-Rating MSCI ESG Research LLC von mindestens BB
- Mindestquote von 10% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungs-Verordnung

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Indikatoren haben wie folgt abgeschnitten:

Nachhaltigkeitsindikator	Wert
Quote von Wertpapieren mit einem ESG-Rating von BB oder besser gemäß MSCI ESG Research LLC Mindestens 65% des Fondsvermögens mussten in Wertpapieren angelegt sein, für die ein ESG Rating MSCI ESG Research LLC von mindestens BB vorhanden ist.	79,69 %
Quote von nachhaltigen Investitionen im Sinne Art 2 Ziff. 17 Offenlegungs-Verordnung Der Fonds strebt eine Mindestquote von 10% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungs-Verordnung an.	34, 37 %
Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die Ausschlussliste des Anlegers bei Direktinvestitionen	0

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Da es sich um eine erstmalige Berichtserstattung handelt, ist ein Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen nicht möglich.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds strebte eine Mindestquote von 10% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungs-Verordnung an. Nachhaltige Investitionen im vorgenannten Sinne sind Investitionen in eine wirtschaftliche

Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

Der positive Beitrag einer nachhaltigen Investition wurde anhand einer oder mehrerer festgelegter Sustainable Development Goals („SDGs“) der Vereinten Nationen gemessen. Hierbei wurden Daten von MSCI ESG Research LLC verwendet.

- Ziel 5 - Gleichstellung der Geschlechter Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen,

- Ziel 8 - nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern,

- Ziel 12 - nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen und

- Ziel 13 - Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen

Ein positiver Beitrag war gegeben, sofern das Netto-Scoring des Zielunternehmens, dass durch MSCI ESG Research LLC einen Wert von -10 bis +10 zugeordnet werden konnte, einen Wert von größer oder gleich 2 erhielt und ein positiver Umsatz des Unternehmens aus den Bereichen:

- mit Umweltauswirkungen, darunter alternative Energie, Energieeffizienz, grünes Bauen, Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Wasserwirtschaft oder nachhaltige Landwirtschaft oder

- mit sozialer Wirkung, darunter Ernährung, Abwasserentsorgung, Behandlung schwerer Krankheiten, KMU-Finanzierung, Bildung, erschwingliche Immobilien oder Konnektivität.

stammte.

War kein Netto-Scoring in Bezug auf die gewählten SDGs vorhanden sein, so war die Einwertung für den positiven Beitrag ausreichend, wenn ein positiver Umsatz des Unternehmens aus den vorgenannten Bereichen vorlag.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Den einzelnen Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden diverse Datenfelder von MSCI ESG Research LLC zugeordnet. Bei nachhaltigen Investitionen mussteb diese einen gewissen Wert erreichen bzw. es durfte kein vordefinierter Wert unterschritten werden.

Beispielweise wurden für die Indikatoren

- THG-Emissionen
- CO2-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren

überprüft, ob die Aktivitäten des Unternehmens einen schwerwiegenden negativen Einfluss auf das Klima hatte. Hierzu wurde das Datenfeld „Environment Climate Flag“ herangezogen, (Environment Climate Flag: Dieser Indikator misst die Schwere der Kontroversen im Zusammenhang mit der Politik und den Initiativen eines Unternehmens im Bereich Klimawandel und Energie. Zu den Faktoren, die sich auf diese Bewertung auswirken, gehören unter anderem eine frühere Verwicklung in Rechtsfälle im Zusammenhang mit Treibhausgasen, weit verbreitete oder ungeheuerliche Auswirkungen aufgrund von Treibhausgasemissionen des Unternehmens, Widerstand gegen verbesserte Praktiken und Kritik von NGO´s und/oder anderen Beobachtern.) Entsprechend durfte hier keine Einstufung als „Rot“ oder „Orange“ erfolgen. „Rot“ weist auf eine laufende sehr schwerwiegende ESG-Kontroverse hin, in die ein Unternehmen direkt durch seine Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten verwickelt ist. „Orange“ weist auf eine schwerwiegende laufende Kontroverse hin, in die das Unternehmen direkt involviert ist, oder auf eine sehr schwerwiegende Kontroverse, die entweder teilweise gelöst ist oder indirekt auf die Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten des Unternehmens zurückzuführen ist.

In Bezug auf den Indikator

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind

durfte der Emittent nicht mit „Ja“ gekennzeichnet sein, da er sonst die Anforderungen an eine nachhaltige Investition nicht erfüllte.

Weitere Informationen zu dem Verfahren können bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Für eine mögliche Einstufung als nachhaltige Investition kamen nur Unternehmen in Frage, die in Bezug auf die Einhaltung des UN Global Compact mit „Pass“ kategorisiert sind. „Pass“ gab einen Hinweis darauf, dass das Unternehmen in keine ESG-Kontroversen verwickelt gewesen ist oder seine Verwicklung auf der Grundlage der Methodik des Datenanbieters als nicht umfangreich oder nicht sehr schwerwiegend eingestuft wurde.

Weitere Informationen zu dem Verfahren können bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fondsmanager berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAI´s“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne des Artikel 7 Absatz 1 a) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Nachhaltigkeitsfaktoren wurden in diesem Sinne definiert als Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dies gilt nur bei direkten Investitionen.
Die aufgeführten PAI‘s entsprechen denen, die in Anhang I Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des

Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsindikatoren und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und nachhaltiger Investitionsziele in vorvertraglichen Dokumenten, auf Internetseiten und in regelmäßigen Berichten, genannt sind und lauten:

- THG-Emissionen
- CO2-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- THG-Emissionsintensität
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen
- Fehlende Sorgfaltspflicht

Die Berücksichtigung erfolgte dabei durch den Best-in-class-Ansatz, die Ausschlusskriterien und/oder Engagement und/oder durch Stimmrechtsabgabe.

Der Fondsmanager integrierte dazu die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren systematisch in seiner Anlageanalyse seinen Entscheidungsprozessen und der Praxis der aktiven Ausübung der Aktionärsrechte.

Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängte maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Diese kann sich je Anlageklasse unterscheiden. Zudem können Daten für einen einzelnen Emittenten nicht in einem ausreichenden Umfang vorhanden gewesen sein. Ferner können diese Daten auf Schätzungen beruhen. Weitere Informationen zu dem Verfahren können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abgerufen werden.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
vom 01.12.2024
bis 31.12.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens-werte	Land
BUNDANL.V.15/25	Staatsanleihen	3,08	Deutschland
MCDONALDS 19/29 MTN	Industrie	2,44	USA
USA 23/33	Staatsanleihen	1,89	USA
LUFTHANSA AG MTN	Industrie	1,85	Deutschland
NORWAY	Staatsanleihen	1,75	Norwegen
ANG. AM.CAP. 20/30 REGS	Rohstoffe	1,55	Großbritannien
META PLATF. A DL	Kommunikations-dienste	1,55	USA
NESTLE HLDGS 22/25 144	Basiskonsumgüter	1,54	USA
Kasse	Kasse	1,54	
MICROSOFT	IT	1,46	USA
VISA INC. CL. A	Finanzwesen	1,46	USA
JPMORGAN CHASE	Finanzwesen	1,45	USA
BLACKROCK INC.	Finanzwesen	1,41	USA
ALPHABET INC.CL C DL	Kommunikations-dienste	1,41	USA
DEUTSCHE BOERSE NA	Finanzwesen	1,37	Deutschland
BUNDANL.V.15/25	Staatsanleihen	3,08	Deutschland

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

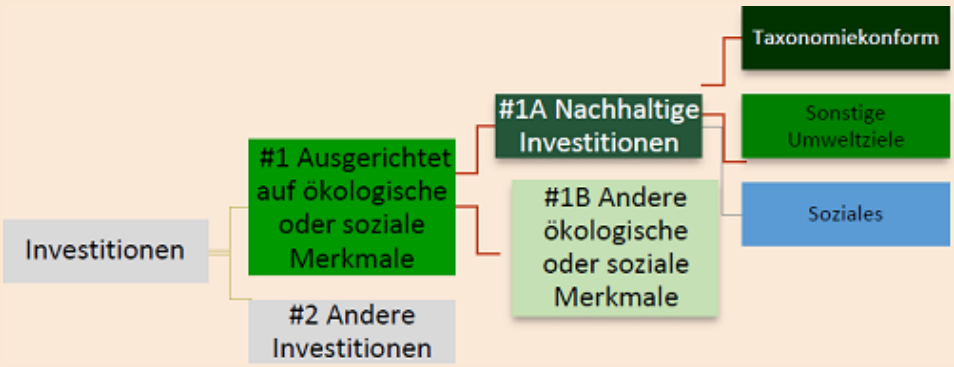
34,37 %.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, an den Gesamtinvestitionen, war wie folgt:

Investitionen	Wert
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	98,46 %
#1A Nachhaltige Investitionen	34,37 %
Taxonomiekonform	0,00 %
Sonstige Umweltziele	20,12 %
Soziales	14,24 %
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	64,09 %
#2 Andere Investitionen	1,54 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
– Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit “ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitions-ausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wurde in folgenden Sektoren investiert: Basiskonsumgüter (7,68 %), Energie (1,72 %), Finanzwesen (16,15 %), Gesundheitswesen (6,81 %), Immobilien (0,60 %), Industrie (16,53 %), IT (11,06 %), Kasse (1,54 %), Kommunikationsdienste (8,15 %), Nichtbasiskonsumgüter (10,59 %), Rohstoffe (5,02 %), Staatsanleihen (12,71 %), Versorgungsbetriebe (1,45 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen hatten, betrug 7,73 %.

Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhtes Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen mit einem EU-Taxonomie konformen Umweltziel getätigt.

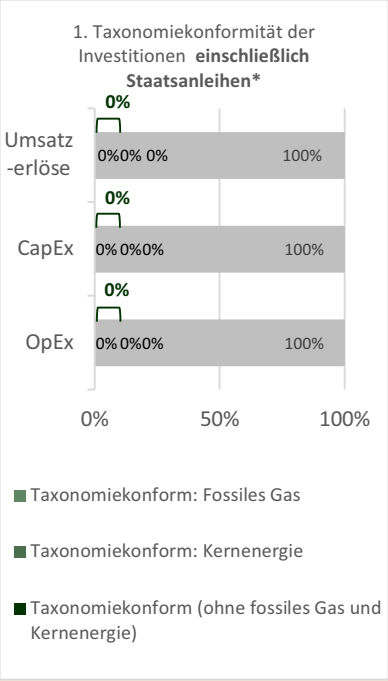
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

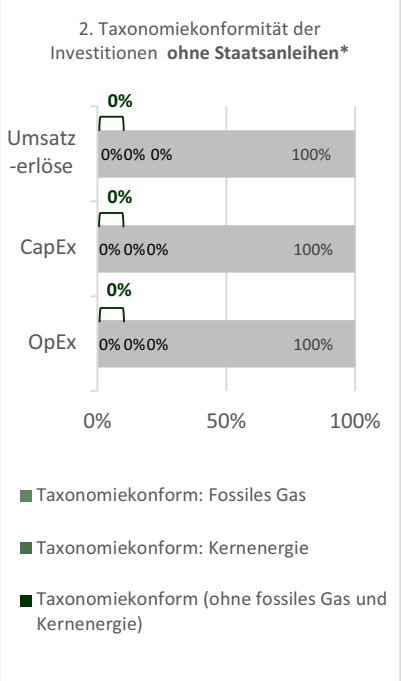
☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

[1]Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- ***Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?***

  0 %.

- ***Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?***

  0 %. Da es sich um eine erstmalige Berichtserstattung handelt, ist ein Vergleich zu vorangegangenen Bezugszeiträumen nicht möglich.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, betrug mehr als 10% des Fondsvermögens. Die Zuordnung einer Investition in diesen Bereich erfolgte, sofern ein positiver Umsatz des Unternehmens aus den Bereichen:

- mit Umweltauswirkungen, darunter alternative Energie, Energieeffizienz, grünes Bauen, Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Wasserwirtschaft oder nachhaltige Landwirtschaft

  größer war als der positive Umsatz aus dem Bereich

- mit sozialer Wirkung, darunter Ernährung, Abwasserentsorgung, Behandlung schwerer Krankheiten, KMU-Finanzierung, Bildung, erschwingliche Immobilien oder Konnektivität.

Der Anteil im Berichtszeitraum beträgt: 20,12 %

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug mehr als 10% des Fondsvermögens. Die Zuordnung einer Investition in diesen Bereich erfolgte, sofern ein positiver Umsatz des Unternehmens aus den Bereichen:

- mit sozialer Wirkung, darunter Ernährung, Abwasserentsorgung, Behandlung schwerer Krankheiten, KMU-Finanzierung, Bildung, erschwingliche Immobilien oder Konnektivität.

  größer war als der positive Umsatz aus dem Bereich

- mit Umweltauswirkungen, darunter alternative Energie, Energieeffizienz, grünes Bauen, Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Wasserwirtschaft oder nachhaltige Landwirtschaft.

Der Anteil im Berichtszeitraum beträgt: 14,24 %

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, deren Förderlichkeit für die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht nachweisbar gegeben ist. Betroffen sind folgende: Kasse, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Bei diesen Vermögensgegenständen steht ihr Beitrag zur Erfüllung der ökonomischen Ziele des Fonds im Vordergrund, darunter eine angemessene Rendite und die Diversifikation oder Reduktion von Risiken. Dabei handelt es sich stets um Investitionen, die im Einklang mit den Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds stehen.

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, der Best-in-class-Ansatz und das Engagement verbindlich berücksichtigt.

Direktinvestitionen durften nicht gegen die Ausschlussliste verstoßen.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- ***Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Frankfurt am Main, den 26. März 2025

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RWS-ERTRAG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Metzler Asset Management GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 27. März 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

SONSTIGE INFORMATION – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen“ für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen zum 1. Dezember 2024

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 14. Oktober 2024 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Besonderen Anlagebedingungen wurden wie folgt angepasst:

- Klassifizierung als Artikel 8-Fonds der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088)
- Umstellung der Anlagestrategie von Dachfonds auf Einzeltitel-Fonds
- Im Kostenparagraf wurden unter dem Punkt Aufwendungen Passagen aufgenommen, die es der Kapitalverwaltungsgesellschaft erlauben, z. B. die Kosten von Dritten für die Erstellung von gesetzlichen Verkaufs- und Pflichtunterlagen und die Kosten von staatlichen Stellen (einschließlich von eingesetzten privaten Stellen für die Erreichung von öffentlichen Zielen) dem OGAW-Sondervermögen zu belasten
- Aufnahme eines Paragrafen, welcher es der Kapitalverwaltungsgesellschaft erlaubt, sich eines Anlageausschusses zu bedienen
- Der RWS-ERTRAG wird als steuerlicher Mischfonds nach § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz klassifiziert
- Die maximale Verwaltungsvergütung wird in den Besonderen Anlagebedingungen erhöht

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–11 11

Portfoliomanagement

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriegsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, das Basisinformationsblatt, den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 –11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 –11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com